Osthofener Zeitung

Anzeigeblatt für den Amtsbezirk Osthofen

Ausgabe: Dienstag, Donnerstag, Samstag
Abonnementspreis: Vierteljohr 1.20 M. durch die Post Mk. 1.45

Anzeigen: Die einspaltige Garmondzeile 20 ₰, schwierigerer Satz 25 % Aufschlag. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt

Regelmäßige Beilagen: Illustriertes Unterhaltungsblatt, Wandkalender, Fahrplan der Eisenbahnen für Sommer u. Winter

Nr. 128 — **Dienstag, den 20. November 1917** — **51. Jahrgang**

Fortschritte zwischen Brenta und Piave.

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 19. November.
(W. T. B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nach heftigen Feuerwellen am frühen Morgen blieb die Artillerietätigkeit in Flandern bis zum Mittag gering. Mit zunehmender Sicht lebte das Feuer am Nachmittag wieder auf und steigerte sich in einzelnen Abschnitten zwischen der Küste und Becelaere zu großer Stärke.

Bei den anderen Armeen verlief der Tag außer kleineren Vorfeldkämpfen ohne besondere Ereignisse.

Der wegen seiner Kampfleistungen vom Vizefeldwebel zum Offizier beförderte Leutnant Buckler schoß gestern ein feindliches Flugzeug und zwei Fesselballone ab und errang damit seinen 27., 28. und 29. Luftsieg.

Oestlicher Kriegsschauplatz

und

Mazedonische Front

Nichts Besonderes.

Italienische Front.

Nordöstlich von Asiago wiederholte der Feind seine erfolglosen und verlustreichen Angriffe, um die verlorenen Höhen zurückzugewinnen.

Zwischen Brenta und Piave brachten die letzten Tage den verbündeten Truppen in schwierigem Gebirgskampf neue Erfolge. In vorbereiteten, von Natur aus starken Stellungen suchte der Italiener uns jeden Fußbreit Boden streitig zu machen. Neu herangeführte Kräfte warf er den vordrängenden Truppen entgegen. Der unüberwindlichen Angriffskraft unserer Infanterie waren sie nicht gewachsen. Schritt für Schritt, zähe sich wehrend wich der Feind zurück.

In besonders erbitterten Kämpfen wurde Quero und der nordwestlich vorgelagerte Monte Cornella erstürmt und der Feind in seinen stark ausgebauten Stellungen auf dem Monte Tomba zurückgeworfen. Deutsche Sturmtrupps und das bosnisch-herzegowinische Infanterie-Regiment Nr. 2 zeichneten sich hierbei besonders aus. 1100 Italiener fielen in die Hände der Sieger.

An der unteren Piave schwoll der Feuerkampf zeitweilig zu großer Heftigkeit an.

Der Generalquartierm. v. **Ludendorff.**

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht vom 19. November

Wien, 19. Nov. (W. B.) Amtl. wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz

Im Bergland südlich Feltre erstürmten die Truppen des Generals Alfred Krauß vorgestern in heftigem bis in die Nacht andauerndem Ringen das Dorf Quero und den Monte Cornella. Der Feind ließ über 1100 Gefangene in unserer Hand. Der Erfolg der gestern durch weiteren Raumgewinn ausgebaut wurde, ist vor allem dem herzhaften Zugreifen des bewährten bosnisch-herzegowinischen Infant.-Regt. Nr. 2 und deutschen Sturmabteilungen zu danken.

Nordöstlich von Gallio brachen abermals mehrere italienische Angriffe blutig zusammen.

Oestlichen Kriegsschauplatz

Keine besonderen Ereignisse.

Albanien.

In Albanien führte ein Sturmtruppenunternehmen bosnisch-herzegowinischer Jäger gegen den italienischen Brückenkopf Feras an der unteren Bojusa zu vollem Erfolg. Die weitüberlegene Besatzung wurde verjagt, beträchtliche Beute eingebracht.

Der Chef des Generalstabs.

Neue Tauchbooterfolge.

Berlin, 18. Nov. (W. B. Amtlich.) Im westlichen Mittelmeer hat die alte Angriffsfreudigkeit unserer U-Bootskommandanten zu neuen Erfolgen geführt.

Elf Dampfer und 8 Segler mit über

36 000 Brutto-Reg.-Tonnen

sind vernichtet worden.

Unter den versenkten Schiffen waren die englischen Dampfer „Alavi" (3627 T.) und „Cambeic" (3403 T.) letzterer mit 5000 To. Eisenerz auf der Fahrt nach England, der englische Dampfer „Doris" (3979 T.), der griechische Dampfer „Dospina Gallichalinos" (2815 To.) ferner zwei tiefbeladene Transporter und 5 italienische Segler. Alle versenkten Schiffe waren bewaffnet.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Die militärische Katastrophe in Italien.

Basel, 19. Nov. (Priv.-Tel.) Havas meldet aus Paris: In einem dem „Petit Journal" gewährten Interview erklärte Bissolati, daß Italien niemals einen Sonderfrieden schließen werde. Er versichert: Die italienische Armee hat keine Niederlage erlitten, sondern sie ist das Opfer der Zermürbungspropaganda geworden.

Genf, 18. Nov. (Zens. Bln.) Auf Grund der Berichte des Generals Diaz führt eine Havasnote aus: An dem verwundbarsten Teil des italienischen Heeres, dem linken Flügel, dauern die heftigen Angriffe mit den vereinigten überlegenen deutschen und österreichisch-ungarischen Streitkräften fort. Dort ist die Lage sehr ernst geworden, wobei es jedoch unklar ist wie die Dinge im Zentrum und auf dem rechten Flügel sich gestalten werden. — Wie aus Lugano gemeldet wird, wurde die Lombardei zur Kriegszone erklärt.

Die neuen Ereignisse in Rußland

Kerenkijs Flucht. — Die Maximalisten Herren von Petersburg.

Basel, 19. Nov. (Priv.-Tel.) Havas berichtet unterm 18. November aus Paris: „Man telegraphiert uns aus Petersburg: Nach einem viertägigen Streik hat das Telegraphenpersonal seinen Dienst wieder aufgenommen.

Infolge des Scheiterns der Unternehmung Kerenskijs hat sich die Stellung der Maximalisten gestärkt. Nachdem Kerenskij seine Angriffe auf Petersburg hatte aufgeben und sich auch von Zarskoje Selo zurückziehen müssen, traten die Truppen beider Parteien miteinander in Fühlung. Vorgestern fand zwischen den Vertretern beider Parteien eine letzte Besprechung statt. Am gleichen Abend konnte der Matrose Gubenkow, einer der drei Hilfskommissäre der Marine, der an der Konferenz teilnahm, dem Petersburger Sowjet mitteilen, daß der Befehlshaber der Truppen Kerenskijs General Krasnow und sein Generalstab sich ergaben und daß Kerenskij geflohen sei. Die Kosaken sollen Kerenskij verlassen haben, wodurch General Krasnows Lage erschüttert wurde. Kerenskij floh als Matrose verkleidet Die Truppen, die auf Seiten der Maximalisten stehen, kehrten gestern nach Petersburg zurück und zogen durch die Straßen.

Der Generalstabschef im Hauptquartier, Dukhonis erklärt nach dem Verschwinden Kerenskijs in einem Tagesbefehl, daß er nun die Stellung des Oberkommandierenden übernehme.

Petersburg hat sein gewohntes Aussehen wieder angenommen. Die Beamten der staatlichen Verwaltung streiken jedoch. Das Zusammentreten der Sobranje wird wegen der inneren Lage des Landes wahrscheinlich verschoben werden.

Lokales.

Osthofen, den 20. Novbr. 1917.

* Sehr erfreulich ist, daß die Anstrengungen, den abendlichen Eilzug 10^{22} ab Worms zuschlagfrei zu bekommen, von Erfolg gekrönt worden sind und er von morgen Abend ab als beschleunigter Personenzug ohne Zuschlag freigegeben ist, desgleichen der Eilzug Vormittags 10^{12} von hier nach Worms. Seit gestern fallen die Personenzüge 9^{05} morgens von hier nach Worms, sowie 3^{44} mittags von Worms nach Osthofen-Mainz bis auf weiteres aus; ebenso eine Reihe Züge auf anderen Strecken.

Ausgezeichnet wurde mit dem Eisernen Kreuz der Gefreite Konrad Darmstadt nachdem er bereits voriges Jahr die Hessische Tapferkeitsmedaille erhalten hatte, der Dragoner Konrad Wendel; mit der Hessischen Tapferkeitsmedaille der Gefreite Heinrich Kuhbach.

* Im Bahnhotel findet heute Abend 8½ Uhr eine Besprechung zwecks Gründung einer Ortsgruppe der Deutschen Vaterlandspartei statt. Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes wäre eine recht zahlreiche Beteiligung sehr zu wünschen und wollen wir nicht versäumen, nochmals darauf hinzuweisen.

Bekanntmachung.

Die **Zahltage** der unterfertigten Stelle sind

Dienstag, Donnerstag u. Samstag
vormittags von 8—12 Uhr.

Von jetzt ab bis 15. Dez. 1917 kann auch Dienstag und Donnerstag nachmittags von 2—4 Uhr Zahlung geleistet werden.

Gemeinde-Einnehmerei Osthofen
Frey.

Für die Redaktion: A. d'Angelo, Osthofen.

Bekanntmachung.

Die **Zwischenscheine** für die 5% **Schuldverschreibungen der VI. Kriegsanleihe** können vom

26. November d. Js. ab

in die endgültigen Stücke mit Zinsscheinen umgetauscht werden.

Der Umtausch findet bei der **„Umtauschstelle für die Kriegsanleihe“, Berlin W. 8, Behrenstraße 22,** statt. Außerdem übernehmen sämtliche Reichsbankanstalten mit Kasseneinrichtung bis zum **15. Juli 1918** die kostenfreie Vermittlung des Umtausches. Nach diesem Zeitpunkt können die Zwischenscheine nur noch unmittelbar bei der „Umtauschstelle für Kriegsanleihen“ in Berlin umgetauscht werden.

Die Zwischenscheine sind mit Verzeichnissen in die sie nach den Beträgen und innerhalb dieser nach der Nummernfolge geordnet einzutragen sind, während der Vormittagsdienststund bei den genannten Stellen einzureichen; Formulare zu den Verzeichnissen sind bei allen Reichsbankanstalten erhältlich.

Firmen und Kassen haben die von ihnen eingereichten Zwischenscheine rechts **oberhalb** der Stücknummer mit ihrem Firmenstempel zu versehen.

Mit dem Umtausch der **Zwischenscheine** für die 4½% **Schatzanweisungen der VI. Kriegsanleihe** in die endgültigen Stücke mit Zinsscheinen kann nicht vor dem 10. Dezember begonnen merden; eine besondere Bekanntmachung hierüber folgt Anfang Dezember.

Berlin, im November 1917.

Reichsbank-Direktorium

Havenstein. v Grimm.

Ein Arbeiter
der mit Pferden umgehen kann, gesucht
Weißheimer.

Wir suchen eine
Wohnung von zwei Zimmern u. Küche
für sofort
Papier-Fabrik Osthofen.

Rübenschneider
mit gedolten Messern, neueste Konstruktion, eigenes Fabrikat.
W. Schmalz, Worms.

Feldpostkarten
Feldpost-Briefumschläge
Gummierte Aufklebezettel
Leinen-Adressen
für Feldpostpakete
sind zu haben in der
Buchdruck. A. d'Angelo.

Festsaal: Frankfurter Hof, Mainz

Art Oberammergauer Passions-Festspiele

Leitung und Mitwirkung der berühmten Christus- und Judasdarsteller A. d. und G g. Faßnacht aus Bayern sowie hervorragender Passionsdarsteller darunter Fr. Stadler aus Oberammergau.

200 Mitwirkende

Der Chor besteht aus 100 Damen und Herren Mainzer Gesangskräfte.

Auf eigener dazu erbauter Festspielbühne.

Spieltage vom 25. Nov. bis 9. Dez. je 7½ Uhr
Außerdem am 25., 28. Nov., 1., 2., 5., 8. und 9. Dez. je nachm. 3 Uhr und abends 7½ Uhr

Preise 4.—, 3.—, 2.— u. 1,— ohne städt. Billetstr

Nach Schluß der Aufführung Anschluß der Züge nach allen Richtungen.

Vorverkauf vom 23. Nov. ab an der Tageskasse Frankfurter Hof von 10—1 Uhr und 3—5 Uhr, sowie eine Stunde vor Beginn an der Hauptkasse.

Geschäftsstelle der Passionsspiele
„Frankfurter Hof“, Mainz.

Hausierer, Wiederverkäufer, Kriegsbeschädigte

können viel Geld verdienen mit dem Verkauf meiner Artikel. Schreib, waren jeder Art: Feldpostkartenblocks, Briefpapier mit Umschlägen, Kartenbriefe, Klebeadressen, mit und ohne Begleitadressen, Federhalter, Bleistifte, Bleistiftspitzer, Federhalter ohne Tinte, schreibt mit Wasser, Pfeifenstopfer, Kriegsschauplatzkarten, Stahlsohlenschoner. Viele Scherzartikel, als 42 cm-Brummer, Fliegerbomben, Fliegertauben und viele andere 5, 10, 25 und 50 Pfennig-Artikel. Preisliste sofort gratis. Musterkollektion obiger Artikel Mark 3.50 gegen Nachnahme franko. Ansichtskarten stets in neuesten Sortimenten schön sortiert 100 Stück Mk. 2,—, 2,50, 3,50 und 4 50 gegen Nachnahme, Porto extra. Riesenauswahl in Kunstleder, Geldtaschen, Brieftaschen von 30 Pfg. an. Mustersortiment gegen Nachnahme. Nicht dienendes wird zurückgenommen. Spezialität: Feldpost-Kartonagen. Verlangen sie Preisliste! Lagerbesuch sehr lohnen, Vertreter überall gesucht.

Benno Schwabe, Versandhaus praktischer Neuheiten
Worms a. Rh., Kaiser Wilhelmstraße 11 ²

Trauerbriefe
Trauerkarten
in jeder Ausführung liefert schnell und billig
Buchdruckerei A. d'Angelo.

Osthofener Zeitung

Anzeigeblatt für den Amtsbezirk Osthofen

Ausgabe: Dienstag, Donnerstag, Samstag
Abonnementspreis: Vierteljohr 1.20 ℳ. durch die Post Mk. 1.45

Anzeigen: Die einspaltige Garmondzeile 20 ₰, schwierigerer Satz 25 % Aufschlag. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt

Regelmäßige Beilagen: Illustriertes Unterhaltungsblatt, Wandkalender, Fahrplan der Eisenbahnen für Sommer u. Winter

Nr. 129 | **Donnerstag, den 22. November 1917** | **51. Jahrgang**

Schwere Kämpfe im Westen.

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 21. November.
(W. T. B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In Flandern lebte das Feuer von mittags an bei Dixmuiden und vom Houthoulster Walde bis Becelaere auf Zwischen Poelcapelle und Passchendaele nahm es auch gestern wieder große Heftigkeit an.

Gesteigerte Feuerwirkung an mehreren Stellen im Artois folgten feindliche Erkundungsvorstöße, die abgewiesen wurden.

Zwischen Arras und St. Quentin leitete starker Artilleriekampf englische Angriffe ein, deren Hauptstoß zwischen den von Bapaume und Perronne auf Cambrai führenden Straßen eingesetzt war. Während dieser den Einbruch unserer Stellungen in Richtung auf Cambrai erstrebte, hatten die nördlich und südlich vom Hauptkampffelde bei Riencourt und Vendhuille geführten Nebenangriffe örtlich begrenzte Ziele.

Zwischen Fontaine les Croiselles und Riencourt konnte der Gegner bis über unsere vorderste Linie hinaus vordringen.

Auf dem Hauptangriffsfelde gelang es dem Feinde, unter dem Schutze zahlreicher Panzerkraftwagen, Gelände zu gewinnen. Unsere Reserven fingen den Stoß in rückwärtigen Stellungen auf.

Die in der Kampfzone gelegenen Ortschaften, unter ihnen Graincourt und Marcoina, blieben dem Feinde. Teile des in der Stellung eingebauten Materials gingen verloren.

Südlich von Vendhuilles brach der Angriff einer englischen Brigade verlustreich zusammen. Bei und südlich von St. Quentin war der Artillerie- und Minenwerferkampf zeitweilig gesteigert. Ein am Abend nördlich von Alincourt erfolgter Vorstoß der Franzosen wurde abgewiesen,

Das scharfe Feuer in den Kampfabschnitten hielt bis Mitternacht an und ließ dann nach. Heute früh hat es bei Riencourt erneut in großer Stärke begonnen.

Front des Deutschen Kronprinzen.

Erhöhte Gefechtstätigkeit nordwestlich von Pinon und östlich von Craonne.

Auf dem östlichen Maasufer lebte das Feuer nach Abwehr eines französischen Vorstoßes in den Morgenstunden am Chaume-Walde tagsüber nicht mehr auf.

Oestlicher Kriegsschauplatz

und

Mazedonische Front

Nichts Besonderes.

Italienische Front.

Nichts von Belang.

Der Generalquartierm. v. **Ludendorff.**

Neue Tauchbooterfolge.

Berlin, 20. Nov. (W. B. Amtlich.) 1. Eines unserer U-Boote, Kommandant Oberleutnant zur See Wendtlandt, griff am 11. November an der syrischen Küste operierende feindliche Seestreitkräfte an, die sich auf geringer Wassertiefe und hinter Netzen sicher glaubten, mit hervorragendem Schneid an und vernichtete einen großen englischen Monitor sowie einen Zerstörer durch Torpedodoppelschuß. Der Feind hatte beim Untergang der Schiffe erhebliche Mannschaftsverluste.

2. Auf dem nördlichen Kriegsschauplatze wurden durch unsere Boote fünf Dampfer versenkt, darunter zwei vollbeladene englische Dampfer, die bewaffnet waren.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Italienische Note zur Kriegslage.

Basel, 21. Nov. (W. B. Nichtamtlich) Die Agenzia Stefani veröffentlicht eine offiziöse Note zur Kriegslage, worin es heißt: Im Gebirge zwischen Brenta und Piave nehmen die feindlichen Massen an mehreren Stellen an Dichtigkeit zu. In mehreren Richtungen werden Bewegungen der Artillerie und solche von Marschkollonnen gemeldet. Die Phase der Vorbereitung ist zu Ende. Eine neue Aktionsperiode wird einsetzen. Es ist möglich, daß der Feind die Absicht hat, große strategische Unternehmungen in einem raschen Entschluß zu versuchen, um unsere Flügel zu durchbrechen und uns dann einzuschließen. Es ist aber auch möglich, daß der Feind eine langsame methodische Abnutzungstaktik unternimmt. Schließlich könnte er eine Reihe kräftiger Vorstöße wie seinerzeit vor Verdun, versuchen. Wie dem auch sei, der Feind mußte sich bei den letzten Aktionen überzeugen, daß er nicht auf die Auflösung der italienischen Armee infolge mangelnden Widerstands rechnen kann. Das Land ist einmütig in dem Willen Widerstand zu leisten und es schickt sich an, in den bevorstehenden großen Kampf zu gehen.

Das „geheime" Angebot an Frankreich.

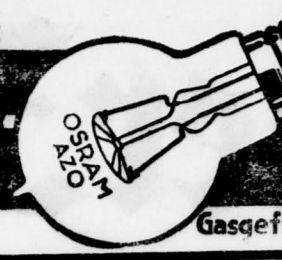
Basel, 20. Nov. (Priv.-Tel.) Bekanntlich war es eine scharfe Auseinandersetzung zwischen Briand und Ribot über die von letzterem auf der Rednertribüne vorgebrachte Behauptung, wonach Deutschland an Frankreich geheime Angebote betreffend Rückgabe Elsaß-Lothringens gemacht habe, wonach eine geheime Sitzung und schließlich der Rücktritt Ribots erfolgte. Nun ist es aber bei dieser Auseinandersetzung zwischen Briand und Ribot nicht geblieben. Auch der Ausschuß der auswärtigen Angelegenheiten beschäftigte sich noch weiter mit dem Fall. Er forderte von dem Minister des Aeußern Auskunft über die Gründe die den Rücktritt seines Vorgängers veranlaßten, und insbesondere Mitteilung des Schreibens, das Briand an Ribot über diesen, ihm von einer belgischen Persönlichkeit übermittelten Friedensvorschlag richtete. Barthou verweigerte jede Mitteilung darüber mit der Begründung, daß dieses Schreiben anderen Schriftstücken beigefügt war, die es ergänzte und die bekannt zu geben er nicht das Recht habe. Der Ausschuß beschloß Briand und Ribot selbst vor der Erörterung der Interpellation zu vernehmen, die Senator Perres über die Gründe des Rücktritts Ribots im Senat eingebracht hat. — Aus diesen Mitteilungen geht also hervor, daß auch noch eine unbekannte belgische Persönlichkeit eine Rolle in der Sache spielte und sogar ein ganzes Aktenbündel über die angeblichen, in Wirklichkeit erfundenen Friedensvorschläge Deutschlands entstanden ist.

Lokales.

Osthofen, den 22. Novbr. 1917.

* Der Vorstand des Frauenvereins bittet uns, bekanntzugeben, daß **heute Abend 8 Uhr** in der Kleinkinderschule eine Versammlung aller Derjenigen stattfindet, welche sich an einem Lehrgang zur Selbstherstellung von Hausschuhwerk beteiligen wollen. — Frl. Emma Winkler wird einleitend berichten, welche Stoffe man dazu verwenden kann und was für Gerätschaften dazu nötig sind; es sind vorerst zwei Lehrgänge, die gleich beginnen sollen, gedacht; der eine wird von 5—7 Uhr, der andere abends von 8--10 Uhr vor sich gehen und zwar je 4 Abende; die Lerngebühr wird auf je 1 Mk. für einen Lehrgang, (für Minderbemittelte nur 50 Pfg.) festgesetzt. — Alle, die teilnehmen wollen, werden ersucht, heute Abend zu dem einleitenden Vortrag zu erscheinen.

* Auf Veranlassung der beiden Herrn Pfarrer in Westhofen haben die Confirmanden gelegentlich des Erntedankfestes wieder eine sehr

Das konzentrierte Licht
Osram-Azo


Neue Type
Osram-Azola
Gasgefüllt-25 u. 60 Watt
Nur das auf dem Glasballon eingeätzte Wort OSRAM bürgt für das Fabrikat der Auergesellschaft, Berlin O.
Ueberall erhältlich
Gasgefüllt - bis 2000 Watt

reiche Sammlung von Spenden für die Osthofener Lazarettküche, zu deren Uebermittelung hierher Familie Kraft in Westhofen noch ihr Fuhrwerk zur Verfügung stellte, heute in persönlichem Besuche überbracht, wofür auch an dieser Stelle herzlichst Dank gesagt sei.

*** Die seit einigen Tagen ausgefallenen Personenzüge 9⁰⁵ morgens von hier nach Worms, sowie um 3⁴⁴ mittags von Worms nach Osthofen-Mainz verkehren von jetzt ab wieder bis auf weiteres.

□ Am Dienstag, den 20. Nov. fand im Bahnhotel in der durch einige hiesige Einwohner angeregten Versammlung eine anregende Aussprache über den Zweck der Deutschen Vaterlandspartei statt. Deutlich kam es zum Ausdruck, daß es sich hier nicht um eine neue politische Partei neben den anderen, sondern nur um eine eine Spanne Zeit dauernde Vereinigung deutscher Volksgenossen der verschiedensten Richtung handelt, welche nur bis zum Friedensschluß für größere Klarheit und Einmütigkeit über den zu erstrebenden Frieden wirken und allen Volkskreisen zu einem besonnenen Urteil über die unbedingt nötigen Neuerungen im politischen Leben helfen will. Nachdrücklich trat hervor, daß man nicht blos in keiner Weise einseitiger engherziger Macht- und Parteipolitik Vorschub leisten, sondern ganz bestimmt für alle Schichten unseres Volkes freie Bahn allen wirklich Tüchtigen schaffen will. Dieses Bestreben fand allgemein, zu unserer Freude auch in den Herzen der anwesenden sozialdemokratisch gesinnten Einwohner Verständnis, welche vor den vermuteten reaktionären Machtbestrebungen der deutschen Vaterlandspartei bange gemacht worden war. In die zirkulierende Liste zeichneten sich 30 Einwohner als Mitglieder ein. Den vorläufigen Arbeitsausschuß der hiesigen Ortsgruppe bilden die Herren B. Frey, M. Peth, H. Illert, Val. Spangenmacher 3. Weitere Anmeldungen mit dem Mindestbeitrag von 1 Mk. jährlich werden von der Expedition der Osthofener Zeitung und dem Arbeitsausschuß entgegengenommen. Je größer die Mitgliederzahl wird, desto größer kann der Einfluß des Verbandes werden.

× Oberammergauer Passionsspiele im „Frankfurter Hof," Mainz. Wie wir von sicherer Quelle erfahren, gelangen in Mainz im „Frankfurter Hof" vom 25. Nov. bis einschließlich 9. Dezember die Oberammergauer Passionsspiele zur Aufführung. In einer Zeit, in der ein so großes Leid über die Herzen aller Deutschen geht, ist es gewiß kein schlechter Gedanke, den weitesten Kreisen unseres Volkes die Passionsspiele vorzuführen. Es ist eine alte Erfahrung, daß der vom Leid Gebeugte sich an dem Schicksal anderer wieder aufrichtet, und so mögen Tausende in diesen Tagen Trost finden, wenn sie das ihnen altvertraute Leiden des Erlösers dargestellt sehen. Und nun haben wir in Mainz, was in 10-jährigen Perioden die Kunstverständigen und Freunde religiöser Kunst nach Oberammergau führt —, die Passionsspiele! Jeder, der Reichste und Aermste hat Zutritt um, den Urspielen in Oberammergau getreulich nachgebildet, die Leidensgeschichte des Herrn und Meisters bibeltreu nachzuerleben: vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zur Kreuzigung. Auch die Grablegung und die glorreiche Auferstehung zieht uns erneut in ihren Bann; der Geist zum Nachdenken über die göttlichsten aller göttlichen Dinge anregend. Es wird hierfür eine extra Festspielbühne eingebaut, bestehend aus einer Vor-, Mittel- und Seitenbühne. Allen denen es möglich ist die Festspiele zu besuchen, werden gewiß an die erhebenden Stunden unter dem Kreuze von Golgatha zurückdenken und zugeben, daß die Wirkung der Darstellung durch die Besonderheit des ganzen darstellenden Stoffes einen aparten Reiz und Anziehungskraft für jedermann hat.

*** Die Feldpostpaketsperre. In der Zeit vom 9. bis zum 25. Dezember ds. J. findet keine Annahme von Privatpaketen an Heeresangehörige nach dem Felde statt. Rechtzeitige Auflieferung der Weihnachtspakete ist unbedingt erforderlich. Pakete für Truppenteile in Siebenbürgen, Italien und auf dem Balkan müssen am 1. Dezember bei dem zuständigen Sammelpaketamt sein. Frachtstückgüter bis zu 50 Klgr. an Heeresangehörige im Felde unterliegen der Annahmesperre nicht.

Verschiedenes.

+ Eine kräftige Sprache führte ein Stadtverordneter des Kreuznacher Stadtparlaments. Er meinte: Warum werden die Zwiebeln nicht zum Frischverkauf herausgegeben? Es ist eine Schande, daß sich wieder elende Spekulanten in der schwersten Zeit des Vaterlandes durch Wucher mit unseren Lebensmitteln an der Not des Volkes bereichern wollen. Sie halten die Zwiebeln zurück, um sie später zu Wucherpreisen zu verkaufen. Schon jetzt macht man ein teueres Gewürzpräparat aus kleingeschnittenen Zwiebeln. Warum sieht die Regierung dem allen tatenlos zu? Sie sollte einmal mit eisernem Besen diese Lumpen ausfegen und diese Schmarotzer aufhängen, wie es Hindenburg haben wollte. Aber dieses Los wird diesen traurigen Kerlen doch noch blühen, wenn erst einmal unsere Feldgrauen heimkommen, die werden mit manchem abrechnen, wenn ihn nicht schon vorher der Teufel geholt hat.

Für die Redaktion: A. d'Angelo, Osthofen.

Bekanntmachung.

Die **Zahltage** der unterfertigten Stelle sind

Dienstag, Donnerstag und Samstag
vormittags von 8—12 Uhr.

Von jetzt ab bis 15. Dez. 1917 kann auch Dienstag und Donnerstag nachmittags von 2—4 Uhr Zahlung geleistet werden.

Gemeinde-Einnehmerei Osthofen
Frey.

Festsaal: Frankfurter Hof, Mainz

Art Oberammergauer

Passions-Festspiele

Leitung und Mitwirkung der berühmten Christus- und Judasdarsteller A d. und G g. Faßnacht aus Bayern sowie hervorragender Passionsdarsteller darunter Fr. Stadler aus Oberammergau.

200 Mitwirkende

Der Chor besteht aus 100 Damen und Herren Mainzer Gesangskräfte.

Auf eigener dazu erbauter Festspielbühne.

Spieltage vom 25. Nov. bis 9. Dez. je 7½ Uhr
Außerdem am 25., 28. Nov., 1., 2., 5., 8. und 9. Dez. je nachm. 3 Uhr und abends 7½ Uhr

Preise 4.—, 3.—, 2.— u. 1,— ohne städt. Billetstr
Nach Schluß der Aufführung Anschluß der Züge nach allen Richtungen.

Vorverkauf vom 23. Nov. ab an der Tageskasse Frankfurter Hof von 10—1 Uhr und 3—5 Uhr, sowie eine Stunde vor Beginn an der Hauptkasse.

Geschäftsstelle der Passionsspiele
„Frankfurter Hof", Mainz.

Hausierer, Wiederverkäufer, Kriegsbeschädigte

können viel Geld verdienen mit dem Verkauf meiner Artikel. Schreib, waren jeder Art: Feldpostkartenblocks, Briefpapier mit Umschlägen, Kartenbriefe, Klebeadressen, mit und ohne Begleitadressen, Federhalter, Bleistifte, Bleistiftspitzer, Federhalter ohne Tinte, schreibt mit Wasser, Pfeifenstopfer, Kriegsschauplatzkarten, Stahlsohlenschoner. Viele Scherzartikel, als 42 cm-Brummer, Fliegerbomben, Fliegertauben und viele andere 5, 10, 25 und 50 Pfennig-Artikel. Preisliste sofort gratis. Musterkollektion obiger Artikel Mark 3.50 gegen Nachnahme franko. Ansichtskarten stets in neuesten Sortimenten schön sortiert 100 Stück Mk. 2,—, 2,50, 3,50 und 4 50 gegen Nachnahme, Porto extra. Riesenauswahl in Kunstleder, Geldtaschen, Brieftaschen von 30 Pfg. an. Mustersortiment gegen Nachnahme. Nicht dienendes wird zurückgenommen. Spezialität: Feldpost-Kartonagen. Verlangen sie Preisliste! Lagerbesuch sehr lohnen, Vertreter überall gesucht.

Benno Schwabe, Versandhaus praktischer Neuheiten
Worms a. Rh., Kaiser Wilhelmstraße 11²

Lahrer Hinkender Bote

ist erschienen. Preis 40 Pf.
Buchhandlung A. d'Angelo

Arbeiter und Arbeiterinnen

für Geschoßbearbeitung werden eingestellt bei
Glaser, v. Praun

Ein Arbeiter

der mit Pferden umgehen kann, gesucht
Weißheimer.

Rübenschneider

W. Schmalz, Worms.